Sounddesign für eine Theateraufführung

Künstlerisch musikalischer Schwerpunkt

Prof. Oliver Curdt
Audiovisuelle Medien
HdM Stuttgart

Sounddesign für eine Theateraufführung

- verschiedene Sparten des Theaters
  - Schauspiel
  - Oper
  - Operette
  - Musical
  - Tanztheater

⇒ Beschallung zur Verstärkung / Übertragung von Audiosignalen

Sounddesign für eine Theateraufführung

- vielseitige Form der Beschallung:
  - Live-Verstärkung
    - Sprecher, Sänger, Instrumentalisten
    - Akteure auf der Bühne oder im „Off“
  - Verfremdung durch Spezialeffekte
    - virtuelle Akustik (Hall, Echorückwürfe)
    - extreme Filterung (Telefon, geschlossener Schrank, Tür, Truhe, etc.)

Prof. Oliver Curdt

Sounddesign für eine Theateraufführung

- Einspielungen vorproduzierter Sounds (Geräusche, Texte, Musik)
  - Verstärkung von Geräuschen problematisch (Mikrofonpositionierung)
  - klanglich flexibler als bei „Live“-Verstärkung

Prof. Oliver Curdt

Sounddesign für eine Theateraufführung

- Aufgabe: Unterstützung des Bühnengeschehens, nur selten Selbstzweck
- Wechselwirkung von
  - Ton
  - Bühnenbild
  - Beleuchtung
  - Interpretation

  ⇒ auf Gesamteindruck achten !!!

Prof. Oliver Curdt

Live-Verstärkung

- Anlage „Einrauschen“ ???
- Faustregel: erst Balance als Basis, dann Effekte
  - Grundeinstellung Balance (Fader)
  - EQ
  - Hall / Effekte
- Wechselwirkung beachten und ggf. korrigieren
  - Pegel ⇔ Hall
  - Pegel ⇔ EQ
  - EQ ⇔ Hall
  - Panorama (Intensität oder Laufzeit)

Prof. Oliver Curdt

Live-Verstärkung

- Bemühen um Ausgewogenheit
  - Präsenzen von Solisten (vokal / instrumental)
  - Textverständlichkeit
  - Lautstärkerelationen
  - räumliche Distanz
    - ⇨ Durchhörbarkeit, Transparenz
  - Gesamtlautstärke
    - ⇨ menschliches Gehör, Verdeckungseffekte
  - „Spüren“ tiefer Frequenzen
  - relativ breiter Toleranzbereich vor der Schmerzgrenze

Prof. Oliver Curdt

Live-Verstärkung

- Qualitätsmerkmale für einen guten Mix
  - spontaner Eindruck
  - stabiler Mix (möglichst wenig Regelvorgänge)
- stets mehrere Lösungsmöglichkeiten
  - Umgang mit Klangänderungswünschen (z. B. Hall)
  - Einsatz von EQ und Dynamik
  - Monitormix auf der Bühne
  - Auswirkungen auf den Künstler
    - Wohlbefinden
    - Interpretation, Tempo

Prof. Oliver Curdt

Live-Verstärkung

- Klangbild als Ganzes betrachten !!!
- bei Detailänderungen immer wieder Gesamtbild prüfen !!!
- Die Summe „attraktiver“ Einzelsignale führt nicht zwangsläufig zu einem überzeugenden Gesamteindruck !!!

Prof. Oliver Curdt

Einspielungen / Effekte

- Auswahl der Sounds für Einspielungen und Verfremdungen
  - Wunschliste / Vorgaben vom Regisseur
- viel Kreativität gefragt
  - Geräuscharchiv ⇨ neue „Geräuschkompositionen“
  - Effekte ⇨ real oder übertrieben ???
  - Vorproduktion von Einspielungen
  - Reserven im Bezug auf die Länge der Einspielungen

Prof. Oliver Curdt

Einspielungen / Effekte

- starke Wechselwirkung mit
  - Bühnenbild
  - Beleuchtung
  - Interpretation

⇒ ggf. Geräuschauswahl und Bearbeitung korrigieren
⇒ relativ viel Ausschuss
⇒ letzte Änderungen bis zur Premiere

Prof. Oliver Curdt

Einspielungen / Effekte

- Flexibilität bei den Proben
  - EQ
  - Dynamik
  - Effekte
  - schnelles Zuspielsystem (PC, Sampler, CD, etc.)

➡ „Ton“ als Zahnrad in einem großen Getriebe

➡ unmittelbares Umsetzen von Änderungen

Prof. Oliver Curdt